

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.382.155

Wien, am 26. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Herr, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Mai 2021 unter der Zl. 6798/J-NR/2021 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ministeriumsinterne Maßnahmen für den Klimaschutz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3, 6, 8 bis 9:

- *Welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen haben Sie seit Beantwortung der Anfrage 3275/J am 4. November 2020 ergriffen, um die durch Ihr Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen) anfallenden CO₂-Emissionen (bspw. durch Fuhrpark, Heizung, Veranstaltungen, Verwaltung) zu senken?
Welcher Betrag (in Euro) wurde dafür investiert?
Wie viele Tonnen CO₂ können damit eingespart werden?*
- *Welchen Betrag (in Euro) haben Sie insgesamt seit Antritt der Regierung in Ihrem Ministerium für Klimaschutzmaßnahmen investiert?
Wie viele Tonnen CO₂ konnten damit seit Antritt der Regierung eingespart werden?*
- *Welche Klimaschutzmaßnahmen planen Sie bis zum Jahresende 2021 zu ergreifen, um die durch ihr Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100%*

im Eigentum des Bundes stehen) anfallenden CO₂-Emissionen (bspw. durch Fuhrpark, Heizung, Veranstaltungen, Verwaltung) zu senken?

Welcher Betrag (in Euro) soll dafür investiert werden?

Wie viele Tonnen CO₂ sollen dadurch eingespart werden?

- *Welche Schritte setzen Sie, um die CO₂-Emissionen in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen) zu erheben?*
- *Gibt es im Vergleich zu Ihrer Anfragebeantwortung 3293/AB Veränderungen beim Fuhrpark in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen)?*
- *Gibt es im Vergleich zu Ihrer Anfragebeantwortung 3293/AB Veränderungen bei der Verfügbarkeit von Ladestationen für batteriebetriebene Fahrzeuge in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen)?*

Ich verweise auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 3275/J-NR/2020 vom 4. September 2020. Darüber hinaus hat das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) die folgenden Maßnahmen gesetzt:

- Die beiden derzeit mit Hybridtechnologie betriebenen Kraftfahrzeuge werden im Jahr 2021 durch Plug-In-Hybrid-Modelle ersetzt, ein weiteres Kraftfahrzeug wird ebenso noch in diesem Jahr durch ein mit technologisch verbesserter Plug-In-Hybrid-Technologie betriebenes Fahrzeug ausgetauscht.
- Die Zentralstelle meines Ressorts bezieht ausschließlich ÖKO-Strom aus den Rahmenverträgen der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) und hat zuletzt den von der Bundesregierung festgelegten Bezug von „grünem“ Strom gemäß Umweltzeichen-Richtlinie ZU 46 für die Ausschreibung zum Zeitraum 2021-2024 durch die BBG eingemeldet.
- Das BMEIA beteiligt sich am kürzlich gestarteten ressortübergreifenden Projekt „Ökologisierung der Mobilität im Bundesdienst“, in dem die beteiligten Ministerien entsprechend dem Regierungsprogramm gemeinsam Klimaschutz-Vorgaben für Dienstreisen sowie für das Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung erarbeiten.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Für wie groß halten Sie das Einsparungspotenzial für in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen) anfallende CO₂-Emissionen bis zum planmäßigen Ende der aktuellen Legislaturperiode? (mit Bitte um Angabe in Prozent im Vergleich zum Status quo)*

- *Für wie groß halten Sie das Einsparungspotenzial für in Ihrem Ministerium (inkl. nachgelagerten Dienststellen und Unternehmen, die zu 100% im Eigentum des Bundes stehen) anfallende CO2-Emissionen bis 2030? (mit Bitte um Angabe in Prozent im Vergleich zum Status quo)*

Ich verweise auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Zl. 3275/J-NR/2020 vom 4. September 2020.

Zu Frage 7:

- *Gibt es seit Ihrer Anfragebeantwortung 3293/AB weitere klimarelevante Neubau- und Sanierungsprojekte in Ihrem Ministerium oder Botschaften?
Wenn ja, welche?
Wenn ja, welche Klimaschutzmaßnahmen sind vorgesehen?
Wenn ja, welches CO2-Einsparungspotenzial haben diese?*

Im Berichtszeitraum wurden keine klimarelevanten Neubau- oder Sanierungsprojekte an den Vertretungsbehörden durchgeführt.

Zu Frage 10:

- *Über die Corona-Pandemie hinaus, wie planen Sie Reisen im Zuge Ihrer Tätigkeit als Ministerin sowie Reisen von MinisteriumsmitarbeiterInnen umweltfreundlich zu gestalten?
Werden Sie und Ihr Ministerium die Möglichkeit digitaler Konferenzen auch über die Corona-Pandemie hinaus nutzen, um Reisen in und außerhalb von Österreich auf ein Minimum zu reduzieren?*

Für einen Außenminister ist bei Dienstreisen die Flugzeugbenützung oft unumgänglich. Im Regelfall werden im BMEIA gem. Reisegebührenvorschrift der Bundesbediensteten (RGV 1955 idgF) Massenförmungsmittel in Anspruch genommen, für Dienstreisen innerhalb Österreichs wird mehrheitlich die Bahn benutzt. Für kurze Dienstwege stehen in meinem Ressort Dienstfahrräder zur Verfügung. Virtuelle oder hybride Konferenzen werden auch weiterhin vermehrt genutzt werden, wiewohl persönliche Kontakte nicht gänzlich ersetzt werden können.

Mag. Alexander Schallenberg

